

Kurzviten der vorgeschlagenen Tanzbeiratsmitglieder 2022 bis 2024

Kurzvita Prof. Heide Hagebölling-Eisenbeis

Künstlerin, Designerin und Kommunikationswissenschaftlerin.

Gemeinsam mit Prof. Manfred Eisenbeis Gründung der Kunsthochschule für Medien Köln, 1990 sowie gemeinsame Initiierung und Leitung internationaler UNESCO Kolloquien mit Themenschwerpunkten Kunst, Kultur und neue Technologien.

Medien: Aufführungs- und Lebensraum

Entwicklung des Themenkomplexes interaktiver Dramaturgien und medialer Szenografien als interdisziplinäre, Sparten integrierende Kunstform der Medien- und Raumkunst mit Performance, Tanz, Klang und Musik und Klang. Partizipation an der Entwicklung neuer Medien zur Erschließung kreativer Umsetzungen und Nutzung künstlerischer Ausdrucksformen.

Public Art Art/Kunst im öffentlichen Raum.

Zahlreiche Publikationen und Kooperationen mit Festivals und Wettbewerben.

Gruppenausstellungen (Auswahl):

Centre Pompidou Paris; Bauhaus Museum Berlin; Ars Electronica Linz; La Villette Paris; Imagina Monte Carlo; Milia Cannes, Frankreich; L'immagine elettronica, Bologna, Italien.

Akademische Verbindungen u.a.:

Harvard University/Carpenter Center, USA; MIT/Center for Advanced Visual Studies, Boston, USA; New York University; Pratt Institute New York; Renmin University, Beijing, China; Architectural Association/ AA London, GB; Central St. Martins/University of Arts London, GB; Taipei National University of Arts, Taiwan; Université Paris 8, Frankreich; University of Art Helsinki und Art University of Tampere, Finnland.

Mitgliedschaften:

- Académie Européenne des Sciences, des Lettres et des Arts, Paris
- European Cultural Parliament / ECP, Berlin
- ICOM, International Council of Museums

Auszeichnung:

Gemeinsam mit Manfred Eisenbeis ausgezeichnet mit der „Picasso Medaille“ der UNESCO, Paris.

HHE betrachtet ihren Ansatz als offenen Prozess künstlerischer Forschung, kreativer Entwicklungsarbeit und Synthese zwischen den Künsten u.a. im Kontext technologischer Veränderungen.

Näheres zu HHE:

Biographie:

<http://www.media-scenography.org/biography-and-academic-work/>

Projekte:

<http://www.media-scenography.org/list-of-projects/>

Publikationen und Texte:

<http://www.media-scenography.org/list-of-publications/>

Dokumentation künstl. Projekte u.a. des Lehrbereichs:

<http://www.media-scenography.org>

Kurzvita Diane Müller

Diane Müller studierte Medienkunst an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig. Als Projektleiterin für kulturelle Bildungsprojekte erforschte sie z.B. im BMBF geförderten Projekt *netzspannung.org* am Fraunhofer Institut, wie Kunst mit digitalen Medien an Schulen und Hochschulen vermittelt werden kann. Sie koordinierte internationale Wettbewerbe studentischer Medienprojekte und organisierte die Jurysitzungen, sowie die Preis-Stipendien. Seitdem arbeitete sie als Künstlerin und Vermittlerin für zahlreiche Bildungs- und Kulturinstitutionen, wie z.B. für das Kunstmuseum Bonn (Videonale e.V.), die RUB Bochum oder die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Arbeit Bildung und Kultur e.V., bei der sie auch im Vorstand der Bezirksarbeitsgemeinschaft Köln tätig war. Sie leitete Kunsträume und gründete Kunstvereine in Leipzig, Köln und München. Der Schwerpunkt ihrer bisherigen Arbeit als Künstlerin und Dozentin liegt im Bereich Performance und Interventionen im öffentlichen Raum. Tänzerische und choreographische Elemente fließen in ihre Arbeit mit ein. Seit März 2021 ist sie geschäftsführende Bildungsreferentin der LAG Tanz NRW e.V.

Kurzvita Ulrike Nestler

Ulrike Nestler studierte Ethnologie, Afrikanistik und Geographie an der Universität zu Köln und absolvierte anschließend eine berufsbegleitende Fortbildung zur Tanzpädagogin. Seit 2006 Forschungsaufenthalte zu Zeitgenössischem Tanz in Südafrika und diverse Lehraufträge an der Universität zu Köln als auch am Zentrum für Zeitgenössischen Tanz (ZZT) der HfMT Köln. Freiberufliche Tätigkeiten als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Sonderausstellungsprojekt *AFROPOLIS. Stadt, Medien, Kunst* (2009-2011, Kuration: K. Pinther, Ch. Hanussek, L. Förster), als Projektkoordinatorin und -leiterin der Reihe *TANZKULTUREN der Welt im RJM* (2011-2014), in der allgemeinen Veranstaltungsorganisation (2011, 2013) und im Sonderausstellungsprojekt *Albert Watson: 14 Days in Benin*, jeweils im Kölner Rautenstrauch-Joest-Museum. Seit 2016 Mentorin des Residenzprogramms *INKUBATOR* der Tanzfaktor Köln (Residenzzyklen 2016, 2017, 2018, 2019, 2020-2021) und Promotionsprojekt im Bereich Tanzwissenschaft, Arbeitstitel *Dancing Contemporaneity in Urban South Africa: Johannesburg and Beyond* (in Bearbeitung, Betreuerin: Prof. Dr. Yvonne Hardt, ZZT/HfMT). Erarbeitung der Fachstudie *Move2gether! Herausforderungen und Chancen von mixed-abled Ensembles in Theater, Tanz und Performance* (zus. mit Dr. Fabian Chyle-Silvestri, i.A. des LOFFT – DAS THEATER/Leipzig, 2020-2021) und Erstellung diverser tanzwissenschaftlicher Projektdokumentationen unter Anwendung ethnographischer Forschungsmethoden (u.a. des mixed-abled Online-/Hybrid-Trainingsformat der Tanzkompanie *cie.nomoreless*, inkl. Rechercheteil zu Accessibility von Online-Formaten für Blinde/Erblindete bzw. Sehbeeinträchtigte, 2021).

Sie lehrt und forscht als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Tanzwissenschaft am Zentrum für Zeitgenössischen Tanz (ZZT) der Hochschule für Musik und Tanz, Köln. Besondere Interessen: u.a. ethnographische Forschungsmethoden und Arbeitsweisen in den performativen Künsten; (Post-)Kolonialismus und die performativen Künste; Ethnographische Museen in Bewegung; Netzwerkbildung und Zeitgenössische Tanzproduktion auf dem afrikanischen Kontinent und seiner Diaspora; Urbanität, Diversität und Körper; Prozesse und Strukturen fähigkeitsgemischten Arbeitens.
Kontakt: ulrike.nestler@hfmt-koeln.de